

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **12.06.2013**, 17:32 Uhr - 19:24 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Frank Baumann, Georg Berding, Heinz Georg Buddenbäumer, Olaf Dreßen, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Georg Fehlauer, Richard-Michael Halberstadt, Gilbert Hartmann, Ludger Janning, Bruno Kleine Borgmann, Karl Kleine-Wilke, Marliese Kosmider, Teresa Küppers, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Christian Moll, Andreas Nicklas, Jürgen Ohm, Karin Reismann, Barbara Stober, Dieter von den Berg, Walter von Göwels, Stefan Weber, Helga Welker, Simone Wendland, Peter Wolfgarten

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Thomas Fastermann, Philipp Gabriel, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Mathias Kersting, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Doris Lammert, Kurt Pölling, Friedhelm Schade, Anne Schulze Wintzler, Petra Seyfferth, Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg, Holger Wigger, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Dr. Petra Dieckmann, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Gerhard Joks, Christoph Kattentidt, Manfred Kehr, Annette Kemper, Heribert Klas, Jutta Möllers, Jörn Möltgen (ab 17.40 Uhr), Anne Naegels, Carsten Peters, Otto Reiners, Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Carola Möllemann-Appelhoff, Dr. Karin Obst, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen, Sandra Wübken

von DIE LINKE. Ratsgruppe Münster

Joachim Bruns

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau, Franz Pohlmann

von den Piraten

Pascal Powroznik

Fraktionslos

Raimund Köhn

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Rita Feldmann, Klaus Frohne, Frank Hagel, Dr. Andrea Hanke, Michaela Heuer, Wolfgang Heuer, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Hartwig Schultheiß

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Dr. Fritz Baur (SPD), Sybille Benning (CDU), Wolfhard Ediger (CDU), Beanka Ganser (SPD), Maria Anna Hakenes (SPD), Fatma Kirgil (DIE LINKE.), Jens-Ulrich Lenski (FDP), Robert Otte (CDU), Heinz-Dieter Sellenriek (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 12.06.2013

Tagesordnung

1. Aktuelle Stunde
2. Eingänge und Mitteilungen
3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

V/0419/2013/1
V/0419/2013
 OB

- | | | |
|--|-------|--|
| | 4. | Anfragen von Ratsmitgliedern |
| | 5. | Anregungen der Bezirksvertretungen |
| | 6. | Anregungen des Integrationsrates |
| | 7. | Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster an den Rat |
| | 8. | Anregungen des Jugendrats gem. § 24 GO |
| | 9. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| <u>EF/0003/2013</u>
II | 9.1. | Beitragspflicht für den Teilausbau des Albersloher Weges
Fragesteller: Herr Platz |
| <u>V/0177/2013</u>
II | 10. | Ankauf der Grundstücke im Bereich der York-Kaserne, Albersloher Weg 450 in Münster-Gremmendorf |
| <u>V/0367/2013</u>
II | 11. | Perspektiven für den Haushaltsplan 2014 - Finanzeckwerte - |
| <u>V/0194/2013</u>
III | 12. | Abwassergebührensatzung der Stadt Münster (AGS) hier: Änderung (Wegfall der Bagatellgrenze) |
| <u>V/0298/2013/1</u>
<u>V/0298/2013</u>
IV | 13. | Grundsatzentscheidung für eine sozial differenzierte Gebührenordnung der Westfälischen Schule für Musik |
| <u>V/0240/2013/1</u>
<u>V/0240/2013</u>
IV | 14. | Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster, inkl. 6. Finanzformel für die Spielzeiten 2014/2015 bis 2018/2019 |
| | 15. | Feststellung von Jahresabschlüssen des Jahres 2012 |
| <u>V/0257/2013</u> | 15.1. | Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Städtischen Bühnen Münster für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 |
| <u>V/0273/2013</u>
V | 15.2. | Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Altenzentrum Klarastift gGmbH |
| <u>V/0274/2013</u>
V | 15.3. | Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Sozialholding Klarastift GmbH |
| <u>V/0275/2013</u>
V | 15.4. | Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Klarastift Service GmbH |
| <u>V/0276/2013</u>
V | 15.5. | Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Ambulante Dienste Klarastift GmbH |
| <u>V/0277/2013</u>
V | 15.6. | Feststellung der Jahresabschlüsse 2012 der Kommunalen Stiftungen |

- | | | |
|----------------------------|-------|--|
| <u>V/0391/2013</u>
OB | 16. | Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien |
| | 17. | Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung) |
| <u>A-R/0026/2013</u>
OB | 17.1. | Landesförderung für Archäologie und Denkmalpflege erhalten
Antrag der CDU-Fraktion |
| | 18. | Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss) |
| <u>A-R/0023/2013</u>
IV | 18.1. | Schülerspezialverkehr beibehalten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>A-R/0024/2013</u>
IV | 18.2. | Einrichtung eines zentralen Anmeldeverfahrens bei Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2014/15, um Kitas und Eltern den Alltag zu erleichtern
Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP |
| <u>A-R/0025/2013</u>
V | 18.3. | Zwangsumzüge stoppen!
Antrag der Ratsgruppe DIE LINKE. |
| <u>A-R/0027/2013</u>
V | 18.4. | Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt:
Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskommission, hier:

Teilhabe an Arbeit für Menschen mit Behinderung in Münster erhöhen - einen inklusiven Arbeitsmarkt schaffen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>A-R/0028/2013</u>
V | 18.5. | Münster für alle - Einführung eines Sozialmonitorings für Münster
Antrag der SPD-Fraktion |
| <u>A-R/0029/2013</u>
IV | 18.6. | Fortsetzung des Programms "Soziale Stadt Kinderhaus" -
Fokus auf Prävention für Kinder, Jugend und Familie richten
Antrag der SPD-Fraktion |
| | 19. | Verschiedenes |

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 17.32 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterinnen und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Integrationsrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Stunde

Es war keine Aktuelle Stunde beantragt worden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Lewe** führte aus, dass ihm heute Unterschriftenlisten gegen den Abriss der Eishalle Münster übergeben wurden. Er schlug vor, sie als Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu behandeln.
Es herrschte Einvernehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0419/2013/1 V/0419/2013

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2013-00047	Es wird die finanzielle Beteiligung der Stadt Münster in Höhe von 25 Euro für jede Kastration einer Straßenkatze beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00048	Es wird beantragt, für das Gebiet Trauttmansdorffstraße / Lechtenbergweg einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.	Rat
2013-00049	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Cactus Junges Theater zu erhöhen und einen Managementkontrakt mit dem Verein Jugendtheater-Werkstatt e.V. inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014

2013-00050	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theaterlabel MAKE zu erhöhen und einen Managementkontrakt mit dem Theaterlabel MAKE inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00051	Es wird beantragt, den Zuschuss für den cuba e. V. zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und cuba e. V. zu schließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00052	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theaterlabel RUE OBSCURE zu erhöhen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00053	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theater Sycorax zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und Theater Sycorax abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00054	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Kunstprojekt 'sozialpalast' zu erhöhen vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00055	Es wird angeregt, eine Straße in Münster nach Friedrich Fleiter (Gründer des Orgelbaus Fleiter) zu benennen.	Hauptausschuss bzw. örtlich zuständige Bezirksvertretung
2013-00057	Es wird beantragt, den Zuschuss für TatWort - Wortbühne Münster zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und der Wortbühne Münster abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00058	Es wird beantragt, den Zuschuss für die Filmwerkstatt Münster zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und der Filmwerkstatt Münster abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00059	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theater Don Kidschote zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und Theater Don Kidschote abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014

2013-00060	Es wird beantragt, den Zuschuss für den Verein Kreativ-Haus e. V. zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und dem Kreativ-Haus e. V. abzuschließen (vgl. auch Vorlage V/0240/2013).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00061	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theater Fetter Fisch zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und dem Theater Fetter Fisch abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00062	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theater Scintilla zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und dem Theater Scintilla abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00063	Es wird angeregt, den Radweg an der Sprakeler Straße ausschließlich für den Radverkehr in südlicher Richtung freizugeben. Der Radverkehr in nördlicher Richtung sollte die Straße nutzen.	Verwaltung
2013-00064	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theater Titanick zu erhöhen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00065	Die Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums unter Beteiligung des Vereins Kaktus Münster e. V. wird beantragt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2013-00067	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Kammertheater Der kleine Bühnenboden zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und dem Kammertheater Der kleine Bühnenboden abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00068	Es wird beantragt, den Zuschuss für phoenix5 zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und der betriebsähnlichen Einrichtung phoenix5 abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00069	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Theaterlabel Paradeiser Productions zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und dem Freien Theaterlabel Paradeiser Productions abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014

2013-00070	Es wird beantragt, den Zuschuss für Hartmann und Konsorten Theaterproduktionen zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und Hartmann und Konsorten Theaterproduktionen abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00071	Es wird beantragt, den Zuschuss für die Gesellschaft für deutsch-russische Beziehungen Münster/Münsterland e.V. zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und der Gesellschaft für deutsch-russische Beziehungen Münster/Münsterland e.V. abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2013-00072	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Freie Theaterlabel Philip Gregor Grüneberg zu erhöhen und einen Managementkontrakt inkl. 1. Finanzformel für die Jahre 2014-2019 zwischen Stadt Münster und diesem Theaterlabel abzuschließen. *	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014

Die Anregung Nr. 2013-00048 wurde an die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup gerichtet, fällt jedoch in den Zuständigkeitsbereich des Rates. Die Anregung wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup in der Sitzung am 27.06.2013 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2013-00063 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord in der Sitzung am 18.06.2013 bekannt gegeben.

* vergleiche auch Vorlage V/0240/2013“

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Ratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anregungen der Bezirksvertretungen

Es lagen keine Anregungen der Bezirksvertretungen vor.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anregungen des Integrationsrates

Es lagen keine Anregungen des Integrationsrates vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster an den Rat**

Es lagen keine Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregungen des Jugendrats gem. § 24 GO**

Es lagen keine Anregungen des Jugendrates gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner****Punkt 9.1 der Tagesordnung
EF/0003/2013****Beitragspflicht für den Teilausbau des Albersloher Weges**

Herr **Platz** stellte folgende Fragen:

Frage 1:

„Plant die Stadt Münster für den Ausbau des Albersloher Weges im Bereich vom Angelsachsenweg bis Otto-Hersing-Weg die Eigentümer der Grundstücke Otto-Hersing-Weg Nr. 32, Nr. 34, Nr. 36, Nr. 36 a von der Beitragspflicht dadurch zu befreien, dass der an sich mögliche Zugang zum Albersloher Weg durch eine Barriere in Form eines Grüngürtels parallel zum Albersloher Weg verhindert wird und hält sie die Durchsetzung dieses Planes für rechtmäßig?“

Antwort der Verwaltung (Herr **Reinkemeier**):

„Der Bebauungsplan Nr. 142 Albersloher Weg (Teilabschnitt V) aus dem Jahre 1977 setzt für den Albersloher Weg keine Zu- und Abfahrtsverbote fest. Somit besteht die Möglichkeit, dass für die Grundstücke Otto-Hersing-Weg 30 bis 36a direkte Zufahrten zum Albersloher Weg hin angelegt werden können. Aufgrund der Funktion des Albersloher Weges (L586) als Hauptverkehrsstraße ist aus verkehrlicher Sicht die Anlage weiterer Zufahrten jedoch nicht gewünscht (Stichwort: Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs). Um die Anlage weiterer Zufahrten wirksam zu verhindern, plant die Verwaltung daher die Anlage einer lückenlosen Heckenanpflanzung.

Soweit die o. g. Grundstücke nicht vom Albersloher Weg erschlossen sind, was durch die Heckenanpflanzung der Fall ist, fallen für diese Grundstücke keine Beiträge nach dem KAG für den Ausbau des Albersloher Weges an.

Die Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens wurde durch ein externes Rechtsgutachten festgestellt.“

Zusatzfrage:

„Wenn ja, plant die Stadt Münster die ausfallenden Beiträge zu übernehmen oder sollen die Beiträge insoweit von den anderen Anliegern übernommen werden?“

Antwort der Verwaltung (Herr **Reinkemeier**):

„Die Beantwortung der Frage bedarf einer politischen Entscheidung. Es ist vorgesehen, diese Entscheidung mit dem Baubeschluss zur Maßnahme einzuholen.“

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0177/2013**

Ankauf der Grundstücke im Bereich der York-Kaserne, Albersloher Weg 450 in Münster-Gremmendorf

Frau **Möllemann-Appelhoff** bat die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass die Wohn+Stadtbau GmbH einen Teil der so erworbenen Flächen an in Münster ansässige Wohnungs-Genossenschaften weiterveräußert, damit auch diese Gelegenheit haben, dort Wohnraum zu schaffen.

Die Vorlage wurde eingebracht.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0367/2013**

**Perspektiven für den Haushaltsplan 2014 -
Finanzeckwerte -**

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0194/2013**

**Abwassergebührensatzung der Stadt Münster
(AGS)
hier: Änderung (Wegfall der Bagatellgrenze)**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die anliegende Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung der Stadt Münster vom 07.11.2012 (Anlage der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Voraussichtlich keine.“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0298/2013/1
V/0298/2013**

**Grundsatzentscheidung für eine sozial
differenzierte Gebührenordnung der Westfälischen
Schule für Musik**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Powroznik** bat über die Ursprungsvorlage abzustimmen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage V/0298/2013 zur Abstimmung.

Die Vorlage V/0298/2013 wurde mit Mehrheit bei (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Herr Köhn, Fürstimmen (OB, CDU, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, DIE LINKE., Herr Köhn) bei Gegenstimmen (FDP) und einer Stimmenthaltung (UWG/ÖDP):

„I. Sachentscheidung:

Die Westfälische Schule für Musik wird beauftragt, zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 17.09.2013 auf der Basis des hier vorgestellten Modells 2 (Anlage 2 der Originalniederschrift) unter Berücksichtigung der Änderung, dass Inhaberinnen und Inhabern des Münsterpasses eine 50%ige Ermäßigung der Gebühren im Instrumental- und Vokalunterricht gewährt wird, eine geänderte Gebührensatzung und Schulordnung vorzulegen, die abschließend vom Rat beschlossen wird. Sie soll ab 01.02.2014 in Kraft treten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit einer 50%igen Ermäßigung der Gebühren im Instrumental- und Vokalunterricht für Inhaberinnen und Inhaber des Münsterpasses das Risiko einer Mindereinnahme von bis zu 12.500,00 € verbunden ist, das im Haushalt der Westfälischen Schule für Musik zurzeit nicht gedeckt ist.

Da auf eine vorsorgliche zusätzliche Gebührenanhebung aber zunächst verzichtet werden soll, wird die WSfM halbjährlich über die Einnahmeentwicklung berichten, um spätestens für den Haushalt 2015 eine geeignete Kompensation herbeizuführen.“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0240/2013/1 V/0240/2013	Managementkontrakt mit der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Theater Münster, inkl. 6. Finanzformel für die Spielzeiten 2014/2015 bis 2018/2019
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Lewe** begrüßte Herrn Ulrich Peters, Generalintendant des Theaters Münster.

Herr **Klas** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat beschließt:

1. Die Vorlage wird wegen ihrer unzureichenden Transparenz zurückgezogen.
2. Die Verwaltung erarbeitet zu den Haushaltsberatungen 2014 eine neue Vorlage, die im Lichte der Ziele einer Haushaltskonsolidierung bis 2020 einen dreijährigen Managementkontrakt für das Theater Münster vorschlägt.
3. Die Vorlage soll Regelungen enthalten, die auf die anderen Kultureinrichtungen der Stadt und auf die künstlerische Off-Szene übertragbar sind, bzw. soll die Vorlage begründen, wo und warum eine solche Übertragbarkeit nicht sinnvoll oder möglich ist.
4. Um dem Theater Münster für die in Planung befindliche Spielzeit 2014/15 Planungssicherheit zu gewährleisten, wird die 5. Finanzformel um ein Jahr verlängert.

5. Eine Entscheidung, ob für die Spielzeit 2013/14 die ab dem 01.03.2014 anstehende 3. Stufe des laufenden Tarifvertrages durch eine Zuschusserhöhung ausgeglichen wird, fällt mit den Etatentscheidungen für 2014. Das Gleiche gilt für die Spielzeit 2014/15.“

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Nicklas** den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache.

Herr **Dr. Jung** erhob Gegenrede.

Herr **Lewe** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache zur Abstimmung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache wurde mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik, Herr Köhn) bei Fürstimmen (CDU) abgelehnt.

Nach weiterer intensiver Diskussion übergab Herr **Lewe** das Wort Frau Dr. Hanke, die noch einmal kurz darstellte, warum die Vorlage jetzt auf der Tagesordnung steht. Frau **Dr. Hanke** wies hierbei unter anderem darauf hin, dass laut Ratsbeschluss die Finanzformel an die Spielzeiten gebunden ist.

Frau **Möllemann-Appelhoff** bat, über die Punkte des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL getrennt abzustimmen.

Herr **Lewe** stellte Punkt 1 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Punkt 1 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powronik, Herr Köhn) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte Punkt 2 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Punkt 2 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powronik, Herr Köhn) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte Punkt 3 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Punkt 3 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Herr Powroznik, Herr Köhn) bei Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP, DIE LINKE.) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte Punkt 4 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Punkt 4 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powronik, Herr Köhn) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte Punkt 5 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Punkt 5 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powronik, Herr Köhn) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE, Herr Powroznik, Herr Köhn) und Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP):

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dem Theater Münster mit dem bisherigen Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis auf Grundlage einer Finanzformel gegeben wurde.
2. Dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Managementkontrakts, inkl. der 6. Finanzformel, als verlässliche Finanzbasis wird zugestimmt (Anlage 1 der Vorlage V/0240/2013 = Anlage 3a der Originalniederschrift).
3. Für die nachfolgenden Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst während der Laufzeit des neuen Managementkontrakts, inkl. 6. Finanzformel, erfolgt eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster (Anlage 2, Punkt 1, Modellrechnung; Anlage 2 der Vorlage V/0240/2013 = Anlage 3b der Originalniederschrift)
4. Die in der Spielzeit 2013/2014 (letzte Saison der aktuellen 5. Finanzformel) ab dem 01.03.2014 anstehende Tarifsteigerung für den öffentlichen Dienst, wird durch eine Zuschusserhöhung an das Theater Münster ausgeglichen.
5. Unter Berücksichtigung der Entscheidung des Rates vom 12.12.2012 (Vorlage V/0702/2013) Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2) wird der Basiszuschussbetrag an das Theater Münster, auf dem die zukünftigen Zuschusserhöhungen während der Laufzeit des Managementkontrakts aufsetzen, auf 19.649.300 €, derzeit bewilligter Zuschuss für die Spielzeit 2012/2013, festgesetzt. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Theater Münster aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.12.2012 im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017 einen Konsolidierungsbeitrag leistet, der bis zur Spielzeit 2016/2017 eine Gesamthöhe von 700.000 € in der Ergebnisrechnung erreicht.
6. Zum Ausgleich von Preissteigerungen des bislang festgeschriebenen Anteils für Sachkosten im Gesamtzuschuss erhält das Theater Münster eine jährliche Zuschussanpassung in Höhe von 1,5 % dieses Kostenblocks. Der darüber hinausgehende Ausgleich wird vom Theater selbst getragen. Hierzu ist insbesondere eine Verbesserung der Einnahmeseite herbeizuführen. Insoweit erhöht das Theater bis zum Ende der Laufzeit des Managementkontraktes (stufenweise) sozial gestaffelt die Eintrittspreise. Hierzu sollen vor allem bei den teureren Platzgattungen (Parkett) Einnahmesteigerungen durch erhöhte Eintrittspreise erzielt werden.
7. Zukünftige Investitionen ab einer Summe von 200.000 €, die nicht aus den Abschreibungen finanziert werden können, werden entsprechend einer Dringlichkeitspriorisierung als Einzelmaßnahme dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
8. Die Laufzeit des Managementkontrakts mit der 6. Finanzformel beträgt 4 Jahre für die Spielzeiten 2014/2015 bis 2017/2018.
9. Für den Fall, dass sich die Finanzlage der Stadt Münster derart verschlechtert und eine Haushaltssicherung unmittelbar droht, ist gegebenenfalls mit der Stadt Münster über eine Anpassung des Managementkontrakts, inkl. der 6. Finanzformel zu verhandeln.“

Punkt 15 der Tagesordnung	Feststellung von Jahresabschlüssen des Jahres 2012
----------------------------------	---

Punkt 15.1 der Tagesordnung V/0257/2013	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Städtischen Bühnen Münster für das Wirtschaftsjahr 2011/2012
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2011/2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster (Hinweis: Die Städtischen Bühnen Münster wurden zur Spielzeit 2012/2013 umbenannt in 'Theater Münster', s. Vorlage V/0086/2012), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Betriebsleitung, wird zur Kenntnis genommen (Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift).
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 nebst Anhang und dem Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster am 14.01.2013 durch die Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 weist einen Jahresfehlbetrag von 192.378,99 € aus. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Betriebsleitung der Städtischen Bühnen Münster wird für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.
5. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012/2013 des Theaters Münster wird die Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Greverer Straße 105, 48159 Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses 2011/2012 im Wirtschaftsplan 2011/2012 berücksichtigt sind.“

Punkt 15.2 der Tagesordnung V/0273/2013	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Altenzentrum Klarastift gGmbH
--	--

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen an der Beratung und Entscheidung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Altenzentrum Klarastift gGmbH zum 31.12.2012 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift), der

a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 6.836.875,34 Euro
(einschließlich Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten
und sonstige betriebliche Erträge)

und einem Jahresfehlbetrag von 281.698,12 Euro

b) in der Bilanzsumme mit 3.454.724,58 Euro

abschließt, wird von der Stiftung Magdalenenhospital als alleiniger Gesellschafterin der Altenzentrum Klarastift gGmbH festgestellt.

2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Altenzentrum Klarastift gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag wird in Höhe von 164.673,02 Euro durch eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen; der Rest von 117.025,10 Euro wird als Bilanzverlust auf das Geschäftsjahr 2013 übertragen.
4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

entfällt“

Punkt 15.3 der Tagesordnung V/0274/2013	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Sozialholding Klarastift GmbH
--	--

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen an der Beratung und Entscheidung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Sozialholding Klarastift GmbH zum 31.12.2012 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift), der
 - a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 472.222,74 Euro
und einem Jahresfehlbetrag von 1.366,58 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 82.995,74 Euro
 abschließt, wird von der Stiftung Magdalenenhospital als alleiniger Gesellschafterin der Sozialholding Klarastift GmbH festgestellt.
2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Sozialholding Klarastift GmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag wird als Bilanzverlust auf das Geschäftsjahr 2013 übertragen.

4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

entfällt“

Punkt 15.4 der Tagesordnung V/0275/2013	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Klarastift Service GmbH
--	--

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen an der Beratung und Entscheidung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Klarastift Service GmbH zum 31.12.2012 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift), der
 - a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 2.156.431,67 Euro
und einem Jahresüberschuss von 4.312,74 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 161.932,93 Euro
 abschließt, wird von der Altenzentrum Klarastift GmbH als alleiniger Gesellschafterin der Klarastift Service GmbH festgestellt.
2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Klarastift Service GmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.312,74 Euro wird den Rücklagen zugeführt.
4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

entfällt“

Punkt 15.5 der Tagesordnung V/0276/2013	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Ambulante Dienste Klarastift GmbH
--	--

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen an der Beratung und Entscheidung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Ambulante Dienste Klarastift GmbH zum 31.12.2012 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift), der
 - a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 1.862.271,16 Euro
(einschließlich sonstige betriebliche Erträge)
 - und einem Jahresfehlbetrag von 39.953,72 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 726.696,99 Euro
 abschließt, wird von der Sozialholding Klarastift GmbH als alleiniger Gesellschafterin der Ambulante Dienste Klarastift GmbH festgestellt.
2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ambulante Dienste Klarastift GmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 39.953,72 Euro wird mit bestehenden Gewinnrücklagen verrechnet.
4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

entfällt“

Punkt 15.6 der Tagesordnung V/0277/2013	Feststellung der Jahresabschlüsse 2012 der Kommunalen Stiftungen
--	---

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2012 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus
Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung

sowie der Eigentümergemeinschaften

288 Wohnungen Münster-Coerde
 Altenzentrum Klarastift
 Gesundheitshaus
 Altenwohnungen Finkenstraße
 Altenwohnungen Kirchhoffweg

(Anlage 2 der Vorlage = Anlage 9 der Originalniederschrift) werden festgestellt.

2. Als Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2013 der Kommunalen Stiftungen wird Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen, Wildeshausen, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

entfällt“

**Punkt 16 der Tagesordnung
 V/0391/2013**

**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
 sonstigen Gremien**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Hauptausschuss

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	RH Robert Otte RH Georg Berding		

2. Rechnungsprüfungsausschuss

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	NN RH Olaf Dreßen

3. Polizeibeirat

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		2.	RH Walter von Gökels RF Simone Wendland

4. Werksausschuss der citeq

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
2.	RF Simone Wendland RH Christian Moll		

5. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	Marie-Theres Kastner skB Dr. Inge Strässer-Panny		

6. Sportausschuss

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
2.	RH Walter von Göwels RH Karl Kleine-Wilke		
		5.	RH Karl Kleine-Wilke RH Walter von Göwels

7. Ausschuss für Gleichstellung

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	NN skb Jens Christian Heinemann

8. Hauptausschuss

auf Vorschlag der Ratsgruppe DIE LINKE. Ratsgruppe Münster

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
25.	Iris Toulas RH Joachim Bruns	1.	RH Joachim Bruns RF Fatma Kirgil

9. Rechnungsprüfungsausschuss

auf Vorschlag der Ratsgruppe DIE LINKE. Ratsgruppe Münster

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Iris Toulas RH Joachim Bruns

10. Ausschuss für Gleichstellung

auf Vorschlag der Ratsgruppe DIE LINKE. Ratsgruppe Münster

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
15.	Magdalena Mersmann skB Tim Fürup		

11. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
8.	RH Dr. Fritz Baur RH Friedhelm Schade		

Folgendes nimmt der Rat zur Kenntnis:

12. Die SPD-Fraktion benennt zum Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Herrn RH Dr. Michael Jung.“

Punkt 17 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
----------------------------------	--

Punkt 17.1 der Tagesordnung A-R/0026/2013	Landesförderung für Archäologie und Denkmalpflege erhalten
--	---

Herr Reuter nahm gemäß § 31 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr **Fehlauer** stellte und begründete nachstehenden Antrag der CDU-Fraktion zur sofortigen Beschlussfassung:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0026/2013
vom 04.06.2013

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung

Landesförderung für Archäologie und Denkmalpflege erhalten

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird aufgefordert, die vorgesehene Kürzung und spätere Streichung der Landesmittel für Archäologie und Denkmalpflege zurückzunehmen.“

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Lewe** den Antrag der CDU-Fraktion zur sofortigen Beschlussfassung zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion zur sofortigen Beschlussfassung wurde mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP, Herr Köhn) bei Fürstimmen (OB, CDU, DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik) abgelehnt.

Punkt 18 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss)
----------------------------------	--

Punkt 18.1 der Tagesordnung A-R/0023/2013	Schülerspezialverkehr beibehalten
--	--

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0023/2013
vom 15.05.2013

Antrag

„Schülerspezialverkehr beibehalten“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Der Konsolidierungsbeschluss Nr. 117 'Einstellung des Schülerspezialverkehrs' zum Haushalt 2013 wird aufgehoben. Die bisherige Regelung wird beibehalten.
2. Mit dem Haushalt 2014 werden die notwendigen finanziellen Mittel wieder zur Verfügung gestellt.“

Punkt 18.2 der Tagesordnung A-R/0024/2013	Einrichtung eines zentralen Anmeldeverfahrens bei Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2014/15, um Kitas und Eltern den Alltag zu erleichtern
--	---

Folgender Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Ratsgruppe UWG/ÖDP
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0024/2013
vom 03.06.2013

Antrag

Einrichtung eines zentralen Anmeldeverfahrens bei Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2014/15, um Kitas und Eltern den Alltag zu erleichtern

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein zentrales Anmeldeverfahren für Kindertageseinrichtungen beim Jugendamt eingerichtet werden kann.“

**Punkt 18.3 der Tagesordnung
A-R/0025/2013**

Zwangsumzüge stoppen!

Folgender Antrag der DIE LINKE. Ratsgruppe Münster wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„DIE LINKE. Ratsgruppe Münster
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0025/2013
vom 04.06.2013

Antrag

Zwangsumzüge stoppen!

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Das Recht auf Wohnraum ist Teil eines menschenwürdigen Existenzminimums. Die Stadt verpflichtet sich deshalb, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, dass dieser Anspruch durch bundesweite Mindeststandards gesichert wird und Sicherungen eingebaut werden, damit Zwangsumzüge verhindert werden.
2. Als erste Sofortmaßnahme wird sichergestellt, dass wenn durch Mieterhöhungen steigende Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung entstehen, die die Obergrenzen der zulässigen Mietkosten überschreiten, diese vollständig übernommen werden.
3. Die Mitteilungen über die Unangemessenheit der Wohnungen werden vorläufig ausgesetzt, bis die Mietobergrenzen für Unterkunftskosten, welche vom jeweiligen Leistungsträger zu übernehmen sind, auf der Grundlage des seit April 2013 gültigen Mietspiegels neu festgesetzt worden sind.
4. Die Stadtverwaltung prüft und erstellt einen Bericht darüber, für welche Personengruppen bzw. unter welchen Bedingungen ein Bestandsschutz für Mieterinnen und Mieter gelten kann, in dem Sinne, dass Kosten der Unterkunft, bei denen durch Mieterhöhung die zulässigen Mietkosten überschritten werden, dauerhaft vollständig übernommen werden können.
5. Die Stadt Münster verstärkt ihre Bemühungen, mit geeigneten Mitteln alle Mieterinnen und Mieter darüber zu informieren, dass Mieterhöhungen nur mit einer schriftlichen Begründung zur 'Ortsüblichkeit' der neuen Miete zulässig sind und wie sie gegebenenfalls gegen unzutreffende Begründungen vorgehen können.
6. In Kooperation mit MieterInnenvereinen wird umgehend geprüft, wie das Beratungsangebot in Bezug auf die Abwehr von Mieterhöhungen verstärkt werden kann.“

**Punkt 18.4 der Tagesordnung
A-R/0027/2013**

**Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt:
Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskommission, hier:**

**Teilhabe an Arbeit für Menschen mit Behinderung
in Münster erhöhen - einen inklusiven Arbeitsmarkt
schaffen**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0027/2013
vom 04.06.2013

Antrag

**„Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskommission, hier:**

**Teilhabe an der Arbeit für Menschen mit Behinderung in Münster erhöhen - einen
inklusiven Arbeitsmarkt schaffen’**

Der Rat der Stadt Münster beschließt:

I.

Die Stadt Münster setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass das im Aktionsplan ausgegebene Ziel verfolgt wird, die Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in Münster in Kooperation kontinuierlich weiterzuentwickeln – hin zu einem inklusiven Arbeitsmarkt. Dies soll gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren und Leistungsträgern geschehen. Die Stadt hat in diesem Handlungsfeld auch eine wichtige Rolle als Impulsgeberin, Moderatorin und zur Bildung von Kooperationen.

Da Mädchen und Frauen mit Behinderungen immer noch einer besonderen Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt ausgesetzt sind, soll darauf hingewirkt werden, dass deren berufliche Teilhabe in Beruf und Ausbildung deutlich verbessert und die Angebote zur beruflichen Teilhabe und Rehabilitation stärker auf die Bedarfe von Frauen mit Behinderung ausgerichtet werden.

Bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen haben öffentliche Arbeitgeber auch eine Vorbildfunktion. Die Stadt sieht es als eine wichtige Aufgabe an die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Stadtverwaltung und Betriebe an denen die Stadt Münster beteiligt ist zu intensivieren.

II. Die Verwaltung wird beauftragt,

1. unter Einbeziehung der bereits im Aktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen gemeinsam mit den entsprechenden Akteuren und Leistungsträgern ein gemeinsames Handlungskonzept zu entwickeln, mit dem die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung deutlich verbessert werden kann. Hierzu gehört u.a.
 - das Angebot an Integrationsunternehmen weiter auszubauen,
 - auf eine flächendeckende Unterstützung von Betrieben beim Eingliederungsmanagement wie z.B. beim Hamburger Modell hinzuwirken,

- Beschäftigungsalternativen für werkstattberechtigte Personen mit Behinderung zu schaffen,
- Maßnahmen und Konzepte, die die Beschäftigungsquote in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes deutlich erhöhen.

An der Erarbeitung einbezogen werden sollen die KIB (Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung) und der Beirat des Jobcenters;

2. das NRW-Modell des 'Budgets für Arbeit' für Münster gemeinsam mit der Arbeitsagentur, dem Jobcenter auf der Basis ihres jeweiligen gesetzlichen Auftrages für Münster auszubauen;
 3. gemeinsam mit den zuständigen Akteuren dazu beizutragen, dass
 - das Leistungsangebot bestehender Werkstattplätze für behinderte Menschen (WfbM) noch stärker auf die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes ausgerichtet wird und
 - Beschäftigungsalternativen für MitarbeiterInnen der Werkstätten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt befördert werden. Hierzu sollen auch Außenarbeitsplätze für WerkstattmitarbeiterInnen geschaffen werden;
 4. dem Vorschlag der KIB entsprechend die Zusammenarbeit der für die berufliche Teilhabe zuständigen Akteuren mit den Kammern, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zu befördern, um gemeinsam Vorschläge zu entwickeln, mit denen die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung in allgemeinen Arbeitsmarkt deutlich erhöht werden kann;
 5. das Übergangsmanagement Schule und Beruf auf die Belange von Menschen mit Behinderung auszurichten mit dem Ziel, die Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere auf dem allgemein Arbeitsmarkt deutlich zu verbessern;
 6. in Zusammenarbeit mit den anderen Leistungsträgern eine gemeinsame kommunale bzw. regionale Berichterstattung bezüglich der 'Situation und Weiterentwicklung der Teilhabe an Arbeit von Menschen mit Behinderung' auf den Weg zu bringen.
- III. Im Rahmen des Projektes 'Teilhabe an Arbeit – 1.000 Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderung' des Landes NRW und des LWL werden im Jahr 2013/2014 mindestens fünf Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bei der Stadt Münster oder deren Beteiligungen geschaffen.
- IV. Die Verwaltung wird zudem beauftragt,
- gemeinsam mit den Akteuren dazu beizutragen, dass
- die berufliche Teilhabe von Frauen mit Behinderung in Beruf und Ausbildung verbessert und die Angebote zur beruflichen Teilhabe und Rehabilitation stärker auf die Bedarfe von Frauen mit Behinderung ausgerichtet und
 - die Rahmenbedingungen für eine berufliche Teilhabe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen verbessert werden.“

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0028/2013
vom 04.06.2013

Antrag

**Münster für alle -
Einführung eines Sozialmonitorings für Münster**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Einführung eines Sozialmonitorings für Münster zu entwickeln.

Damit soll ein geeignetes Beobachtungs- und Steuerungsinstrument auf den Weg gebracht werden, um im Hinblick auf gesamtstädtische Entwicklungszusammenhänge Disparitäten in der Stadtentwicklung zu ermitteln, damit diesen in Hinblick auf eine ausbalancierte Stadtentwicklung mit geeigneten Maßnahmen frühzeitig entgegengewirkt werden kann.

Zielgerichtet soll in der ‚lebenswerten‘ Stadt Münster dafür Sorge getragen werden, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit insbesondere auch bei unterschiedlichen Stadt-(teil)-entwicklungen sicherzustellen.

Das Münsteraner Demographiemonitoring bietet erste Ansätze, jedoch versteht sich ein Sozialmonitoring für Münster als eigenständiges Instrument, in dem mit Hilfe von Kerndaten zu Indikatoren wie z.B. Wohnungsmarkt, Sozialstruktur, Bildung, Migration, Arbeitsmarkt und Gesundheit handlungsrelevante Schlussfolgerungen für die Sozialplanung gezogen werden können.“

**Punkt 18.6 der Tagesordnung
A-R/0029/2013**

**Fortsetzung des Programms "Soziale Stadt
Kinderhaus" -
Fokus auf Prävention für Kinder, Jugend und
Familie richten**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0029/2013
vom 04.06.2013

Antrag

**Fortsetzung des Programms ‚Soziale Stadt Kinderhaus‘ -
Fokus auf Prävention für Kinder, Jugend und Familie richten**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie das Maßnahmenprogramm ‘Soziale Stadt Kinderhaus - Brüningheide’ über das Jahr 2013 hinaus, möglichst erweitert, fortgesetzt werden kann. Ein entsprechender Bericht, der Aussagen zu einer möglichen Finanzierung machen kann, ist dem Rat, dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien und der zuständigen Bezirksvertretung vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird gleichzeitig um Prüfung gebeten, wie die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Brüningheide ausgerichtet und möglicherweise neu strukturiert und ausgebaut werden kann.
3. Die Verwaltung möge auch prüfen, welche Leistungen und Angebote welcher Träger erbringen kann, um präventive, frühzeitige Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien sicherzustellen. Hierbei ist insbesondere der Sozialraum Brüningheide zu untersuchen.“

Punkt 19 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Powroznik** appellierte an die Ratsmitglieder, fairer miteinander umzugehen und allen Rednern im gleichen Maß zuzuhören.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung